ZEATK	FAEF	
RDIOOKKL	ENEFTAL	

- 2. Was ist die Pointe dieser Witze! Trage nur den entsprechenden Buchstaben in die Tabelle ein! Vorsicht! Es gibt mehr Pointen als nötig! 3P/
- **1.** "Herr Doktor, mein Mann bildet sich ein, er sei eine fliegende Untertasse. "Schicken Sie ihn zu mir!"…
- 2. Die Omi zum Enkel: "Du darfst dir von mir ein schönes Buch wünschen!" ...
- **3.** "Mama, wo warst du, als ich geboren wurde?" "Im Krankenhaus, mein Kind." "Und Papa?" "Im Büro" ….

POINTEN:

- A "Mir ja auch nicht, Herr Doktor, aber Sie glauben ja nicht, wie reich sie ist!"
- B "Dann wünsche ich mir dein Sparbuch!"
- C "Tolle Zustande! Als ich ankam, war also keiner da."
- D "Ja, aber kaufen Sie ihm besser Hundefutter, das kommt billiger!"
- E "Gern! Aber wo kann er landen?"

Lösung:

1	2.	3.

Wer mehr liest, kann mehr träumen

Dagegen sollten sich die Mädchen wehren. Denn erstaunlicherweise gilt: Der Computer hält nicht nur vom Lesen ab – er regt auch dazu an, denn aus dem Internet lässt sich unglaublich viel erfahren. Es zeigt sich: Diejenigen, die den Computer besonders intensiv zum Surfen und Chatten nutzen, lesen auch besonders viel in Büchern oder Zeitschriften. Sie sind ganz allgemein Leseratten.

Was hast du davon, dass du zu denen gehörst, die lesen können und es auch tun? In der Schule ist das ziemlich klar: Du lernst schneller und leichter, wenn du die Schulbücher besser lesen kannst. Wenn du öfter Zeitschriften liest, weißt du eher, was in anderen Ländern vorgeht, wer die Tour de France gewonnen hat oder wie viele Kinder Angelina Jolie und Brad Pitt schon haben.

Wenn du Bücher liest, hast du darüber hinaus auch mehr zum Träumen: Du kannst dich in andere Menschen, ja andere Zeiten versetzen. In Büchern kann man sich seine eigene Welt erschaffen.

(aus: Topic, Oktober 2008 S. 16-17. Zu Prüfungszwecken verkürzt)

a) Welche Vorteile hat das Lesen? Nenne mindestens drei Begründ	
1.	3P/
2.	
3.	
b) Erkläre die Bedeutung folgender Wörter auf Deutsch!	4P /

1. Leseratte:			
2. Zeitschrift:			
ursprünglichen Satze		eren Wörtern so um, dan geht	nit der Sinn des 4P/
2. Du kannst dich in ar	dere Zeiten <u>versetzen</u> .		
4. Gib das Gegenteil (ler folgenden Adjekti	ve an!	4P
Adjektiv	Gegenteil	Adjektiv	Gegenteil
viel		unglaublich	_
schnell		oft	
a) Viele lesen Zeitschr	genden Sätze ins Perfe iften besonders viel. nicht nur vom Lesen ab		6P/
e) Was geht hier eigen	:lich vor?		
7. a) Gib dem Bild ei	nen Titel!		7P/
b) Was kann in der S stehen? Schreibe eini			
			war

angegeben als nötig!	lie Lücke? Vorsicht! Es gibt mehr Bindew	4P/_
weil – dass – tr	rotzdem – deshalb – aber – und - oder	
a) Der Pullover gefällt mir,	ich kaufe ihn nicht, weil er mir nicht pass	t.
b) Unsere Stadt ist klein,	wohnen wir hier gern.	
c) Herr Schmidt liest die Zeitung		
d) Der Chef ist glücklich,		
9. Welches Wort passt nicht in di	ie Reihenfolge?	3P/
a) Speisekarte – Restaurant – essen	8	01 /
b) Tag – Monat – Sonne – Uhr – Mi	1	
c) trinken – stehen – kommen – lese		
,		
10. e oder ä? Ergänze die Wörter!	!	2P/
lf. sp ter. n mlich. K se		

1	W	alche	Tiere	sind	hier	verstec	kt9
	. ** .		11616	SHILL	11161	VEISIEU	ĸı.

ZEATK	Katze	FAEF	Affe
RDIOOKKL	Krokodil	ENEFTAL	Elefant

Lösung:

1	2.	3.
Е	В	C

- a) Welche Vorteile hat das Lesen? Nenne mindestens drei Begründungen aus dem Text!
- 1. man weiß, was woanders passiert
- 2. wer gewinnt den Sportwettkampf
- 3. wie viele Kinder der Stars haben
- 4. besser lernen können (aus den Schulbüchern)
- b) Erkläre die Bedeutung folgender Wörter auf Deutsch!
- 1. Leseratte: ständig lesender Mensch
- 2. Zeitschrift: __regelmäßig erscheinende Zeitung_____
- c) Forme das unterstrichene Wort mit anderen Wörtern so um, damit der Sinn des ursprünglichen Satzes beibehalten wird!
- 1. Du weißt eher, was in anderen Ländern vorgeht.

Du weißt eher, was in anderen Ländern passiert._____

2. Du kannst dich in andere Zeiten <u>versetzen</u>.

Du kannst dir andere Welten vorstellen.

4. Gib das Gegenteil der folgenden Adjektive an!

4	n
4	м

Adjektiv	Gegenteil	Adjektiv	Gegenteil
viel	wenig, gering	unglaublich	glaubhaft, glaubwürdig
schnell	langsam,	oft	selten, kaum,
			manchmal

- 6. Verwandle die folgenden Sätze ins Perfekt!
- a) Viele lesen Zeitschriften besonders viel.

Viele haben Zeitschriften besonders viel gelesen.

b) Der Computer hält nicht nur vom Lesen ab.

Der Computer hat nicht nur vom Lesen abgehalten.

c) Was geht hier eigentlich vor?

Was ist hier eigentlich vorgegangen?

8. Welches Bindewort kommt in die Lücke? Vorsicht! Es gibt mehr Bindewörter angegeben als nötig!

weil-dass-trotzdem-deshalb-aber-und - oder

- a) Der Pullover gefällt mir, aber ich kaufe ihn nicht, weil er mir nicht passt.
- **b)** Unsere Stadt ist klein, **trotzdem** wohnen wir hier gern.
- c) Herr Schmidt liest die Zeitung <u>oder</u> macht einen Spaziergang.
- d) Der Chef ist glücklich, weil alles in Ordnung ist.

9. Welches Wort passt nicht in die Reihenfolge?

- a) Speisekarte Restaurant essen Speisekarte Kellner \underline{Schere}
- b) Tag Monat <u>Sonne</u> Uhr Minute Woche c) trinken stehen <u>kommen</u> lesen braten

10. e oder ä? Ergänze die Wörter! _e_lf, sp_ä_ter, n_ä_mlich, K_ä_se